

Alger Emerging Markets Fund

Ein Teilfonds der Alger SICAV

Die Verwaltungsgesellschaft der Alger SICAV ist La Francaise AM International

Klasse A US (LU0242100229)

WESENTLICHE ANLEGERINFORMATIONEN

Gegenstand dieses Dokumentes sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokumentes, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

Ziele und Anlagepolitik

Alger SICAV - Alger Emerging Markets Fund (der Fonds) hat ein langfristiges Kapitalwachstum zum Ziel.

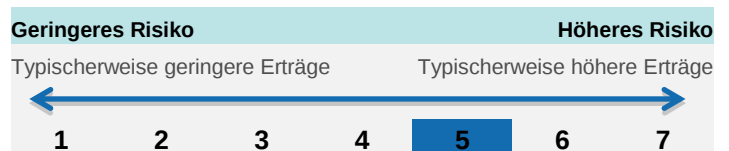
Unter gewöhnlichen Umständen investiert der Fonds mindestens zwei Drittel seines Nettovermögens in Dividendenpapiere von Emittenten aus Schwellenländern, Stammaktien, American Depositary Receipts und Global Depositary Receipts (ADRs und GDRs, Hinterlegungsscheine für ausländische Aktien) inbegriffen. Zur Bestimmung, ob es sich bei einem Land um ein Schwellenland handelt, kann der Anlageberater Klassifizierungen wie die der Weltbank, der International Finance Corporation oder der Vereinten Nationen (und ihrer Organe) heranziehen. Derzeit gelten unter anderem die meisten Länder in Zentral- und Südamerika, Afrika, Asien und Osteuropa als Schwellenländer.

Der Fonds orientiert sich als Vergleichsmaßstab am MSCI Emerging Markets Index, ein um den Streubesitz angepasster Marktkapitalisierungsindex, der die Aktienmarktentwicklung an den globalen Schwellenmärkten misst. Der Fonds bildet den Vergleichsmaßstab nicht genau nach, ist aber bestrebt, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Deshalb kann er wesentlich – sowohl positiv als auch negativ – von selbiger abweichen.

Anteilinhaber können Anteile zurückgeben, indem sie einen schriftlichen Rücknahmeantrag an die Register- und Transferstelle senden. Rücknahmeanträge müssen bei der Register- und Transferstelle bis 17:00 Uhr (Luxemburger Zeit) am Geschäftstag vor dem Bewertungstag ordnungsgemäß eingehen, an dem die Anteile zurückgenommen werden sollen. Das Rückgaberecht kann unter bestimmten außergewöhnlichen Umständen ausgesetzt werden. Derzeit beabsichtigt der Verwaltungsrat keine Zahlung von Barausschüttungen aus den Nettoergebnissen vorzuschlagen. Üblicherweise werden sämtliche Nettoanlageerträge und sämtliche realisierten und nicht realisierten Nettokapitalgewinne thesauriert und erhöhen den Nettoinventarwert je Anteil. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Dividenden und Ausschüttungen“ im Prospekt.

Empfehlung: Dieser Fonds ist möglicherweise nicht für Anleger geeignet, die ihre Gelder innerhalb von weniger als fünf Jahren wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Dieser Risikoindikator beruht auf historischen Daten und bietet keinen verlässlichen Hinweis auf das künftige Risiko- und Ertragsprofil des Fonds. Die angegebene Risikokategorie kann Änderungen unterliegen und sich daher im Laufe der Zeit verändern. Selbst die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

Die Klasse A US des Fonds wurde in die Kategorie 5 eingestuft, da ihr Nettoinventarwert relativ stark schwankt. Die Chance, hohe Gewinne zu erzielen, geht mit einem hohen Verlustrisiko einher.

Bei der Einstufung eines Fonds kann es vorkommen, dass die Berechnungsmethode nicht alle wesentlichen Risiken vollständig berücksichtigt. Eine ausführliche Darstellung der Risiken finden Sie im Prospekt. Die folgenden Risiken haben auf die Einstufung des Fonds keinen Einfluss, können aber für das generelle Risikoprofil des Fonds von Bedeutung sein:

Mit Anlagen in Unternehmen aller Marktkapitalisierungen

verbundene Risiken: Eine Anlage in Unternehmen aller Marktkapitalisierungen ist mit dem Risiko verbunden, dass kleinere, neuere Emittenten, in die der Fonds investiert, weniger umfangreiche Produktgruppen oder begrenzte Finanzmittel oder einen geringeren Organisationsgrad haben.

Mit Anlagen in Wachstumsaktien verbundene Risiken: Kurse von Wachstumsaktien sind im Verhältnis zu den Gewinnen ihrer Unternehmen in der Regel höher. Wachstumsaktien können sensibler als andere Aktien auf Entwicklungen am Markt, in der Wirtschaft und der Politik reagieren, wodurch ihre Kurse schwankungsanfälliger werden.

Mit dem Einsatz von Derivaten verbundene Risiken: Der Fonds kann aus verschiedenen Gründen in Derivate investieren oder Derivatgeschäfte abschließen, um beispielsweise bestimmte Markt- oder Zinsrisiken abzusichern, um den Kauf oder Verkauf bestimmter Wertpapiere zu ersetzen oder zur Renditesteigerung. Eine geringe Anlage in Derivate kann sich ganz wesentlich auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken.

Mit Anlagen in Schwellenländern verbundene Risiken: Die Wertentwicklung des Fonds wird durch politische, soziale und wirtschaftliche Faktoren beeinflusst, die sich auf Anlagen in ausländischen Unternehmen auswirken. Zu den speziellen, mit Anlagen in ausländischen Unternehmen verbundenen Risiken gehören das Risiko von Währungsschwankungen, die geringere Liquidität, weniger entwickelte oder effiziente Handelsmärkte, das Fehlen umfassender Unternehmensinformationen, politische Instabilität und andere Prüfungs- und Rechtsstandards.

Kosten

Diese Kosten werden auf die Funktionsweise des Fonds verwendet, einschließlich der Vermarktung und des Vertriebs der Fondsanteile. Diese Kosten beschränken das potenzielle Wachstum Ihrer Anlage.

Einmalige Kosten vor oder nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	6,00 %
Rücknahmeabschlag	Entf.

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage oder vor der Auszahlung der Rendite abgezogen werden kann.

Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	2,39 %
-----------------	--------

Kosten, die vom Fonds unter bestimmten Umständen abgezogen werden

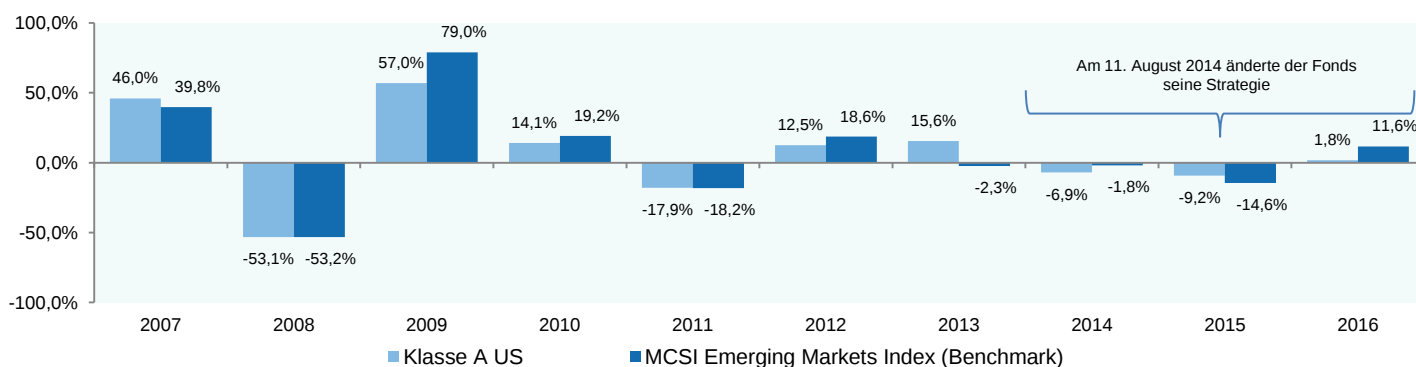
An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren	Entf.
---	-------

Bei dem angegebenen Ausgabeaufschlag und Rücknahmeabschlag handelt es sich um Höchstsätze. In manchen Fällen zahlen Sie eventuell auch weniger. Weitere Informationen über Kosten finden Sie im Abschnitt „Kosten und Gebühren des Fonds“ im Prospekt oder sind bei Ihrem Finanzvermittler erhältlich.

Ein Anteilinhaber kann vier Tauschtransaktionen pro Jahr tätigen, ohne dass eine Umtauschgebühr, Erstzeichnungsgebühr oder ein Rücknahmeabschlag erhoben wird. Danach kann der Fonds je Umtausch eine Umtauschgebühr von bis zu einem Prozent vom Wert der umzutauschenden Anteile erheben. Bestimmte Finanzvermittler können Klasse A-US-Anteilhabern jedoch eine Umtauschgebühr in Höhe der Hälfte von einem Prozent vom Wert der Klasse A-US-Anteile, die umgetauscht werden, berechnen. Diese Gebühr wird dem umtauschenden Anteilinhaber in Rechnung gestellt und an den Finanzvermittler gezahlt.

Die angegebenen laufenden Kosten basieren auf den Aufwendungen für die am 28 Februar 2017 beendeten zwölf Monate. Diese Zahl kann sich jährlich ändern. Sie enthält keine Transaktionskosten. Weitere Informationen über Kosten finden Sie im Abschnitt „Kosten und Gebühren des Fonds“ im Prospekt, der auf www.alger.com abrufbar ist.

Frühere Wertentwicklung



Angaben zur früheren Wertentwicklung des Fonds sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Grafik berücksichtigt nicht die Auswirkung von eventuell anfallenden Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen.

Die frühere Wertentwicklung der Anteilsklasse wird in US-

Dollar berechnet.

Der Alger SICAV - Alger Emerging Markets Fund nahm seine Anlagetätigkeit am 8. Dezember 2003 auf. Klasse A US wurde am 3. April 2006 aufgelegt.

Im August 2014 änderte sich der Vergleichsmaßstab vom MSCI Zhong Hua Index zum MSCI-Emerging Markets Index.

Praktische Informationen

State Street Bank Luxembourg S.C.A. ist die Depotbank der Alger SICAV.

Der Alger SICAV - Alger Emerging Markets Fund ist ein Teilfonds der Alger SICAV. Diese Wesentlichen Anlegerinformationen beschreiben den Alger SICAV - Alger Emerging Markets Fund. Der Prospekt und die regelmäßigen Berichte werden für die Alger SICAV erstellt. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten jedes Teilfonds der Alger SICAV sind rechtlich voneinander getrennt. Das bedeutet, dass nur die Gewinne und Verluste des Alger Emerging Markets Fund für den Anleger maßgeblich sind.

Der Prospekt, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie weitere Informationen zu dem Fonds sind kostenlos bei der Alger SICAV erhältlich. Der Prospekt ist in englischer, französischer und deutscher Sprache erhältlich. Die Jahres- und Halbjahresberichte sind in englischer, spanischer, französischer und deutscher Sprache erhältlich. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden auf www.alger.com veröffentlicht.

Die auf die Alger SICAV in Luxemburg anwendbare Steuerregelung kann sich auf die persönliche steuerliche Situation von Anlegern auswirken. Bitte informieren Sie sich bei einem Steuerberater über die steuerlichen Auswirkungen einer Anlage in diesem Fonds.

Die Alger SICAV kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Prospekts für die Alger SICAV vereinbar ist.

Alger SICAV ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die *Commission de Surveillance du Secteur Financier* reguliert.

La Française AM International ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die *Commission de Surveillance du Secteur Financier* reguliert.

Die aktuelle Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft, darunter eine Beschreibung darüber, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, ist zugänglich über: <https://www.lafrancaisegam.com/fileadmin/docs/corporate/PolitiqueRemunerationShortAIFMETUCITLFI.pdf>. Auf Anfrage wird am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 30. März 2017.